



10 Euro-Gedenkmünze "150. Geburtstag Richard Strauss

10 Euro-Gedenkmünze "150. Geburtstag Richard Strauss" Die Bundesregierung hat am 21. August 2013 beschlossen, anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten und Dirigenten Richard Strauss (1864 - 1949) im Juni 2014 eine 10-Euro-Gedenkmünze "150. Geburtstag Richard Strauss" herauszugeben. Strauss wurde am 11. Juni 1864 in München geboren. Dazu erklärt das Bundesministerium der Finanzen: Der Entwurf stammt von dem Künstler Erich Ott, München. In der Begründung der Jury für die Entscheidung heißt es: "Das Künstlerporträt ist eine der bekanntesten Strauss-Darstellungen, die ihn im mittleren Alter zeigt. Das Porträt hat einen hohen Wiedererkennungswert. Die Reduktion auf die gute bildhauerische Ausarbeitung des Kopfes wird positiv gewertet. Die Reliefdarstellung besticht durch eine außerordentlich detailgetreue und sensible Darstellung. Die Umschrift ergänzt die Bildseite ohne das Motiv einzuengen. Der prismenförmige Schriftschnitt ist hervorzuheben, da er die plastische Wirkung verstärkt. Die Komposition ist insgesamt zeitlos und ausgewogen. Der Adler ergänzt die Bildseite stilistisch harmonisch und positioniert sich in einer klassisch würdigen Haltung." Die Bildseite zeigt ein Porträt Richard Strauss mit hohem Wiedererkennungswert. Die Wertseite zeigt einen Adler, den Schriftzug "BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND", Wertziffer und Wertbezeichnung, das Prägezeichen "D" des Bayerischen Hauptmünzamtes, München, die Jahreszahl 2014 sowie die zwölf Europasterne. Der glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift: "TON UND WORT SIND BRUDER UND SCHWESTER" Die Gedenkmünze soll in zwei Prägequalitäten und Legierungen geprägt werden: In Stempelglanzqualität aus einer Kupfer-Nickel-Legierung (CuNi25) mit einem Gewicht von 14 Gramm sowie in der höherwertigen Spiegelglanzqualität aus einer Legierung von 625 Tausendteilen Silber und 375 Tausendteilen Kupfer mit einem Gewicht von 16 Gramm. Die Münze in Spiegelglanzqualität ist durch die Aufprägung "SILBER 625" besonders gekennzeichnet. Es ist vorgesehen, die Gedenkmünze im Bayerischen Hauptmünzamt (D), München, prägen zu lassen und sie im Juni 2014 auszugeben. Bundesministerium der Finanzen (BMF) Wilhelmstraße 97 10117 Berlin Deutschland Telefon: 03018/ 682 - 0 Telefax: 03018/ 682- 32 60 Mail: Presse@bmf.bund.de URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/> 

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außerdarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).